



Leben aus erster Hand

Eine biographische Reise mit Geschichten und Liedern, Zeichen und Wundern

Das Projekt (vorzugsweise eine Abendveranstaltung, aber auch als „normaler“ Gottesdienst möglich) führt die Menschen durch ihre Biographie – von der Kindheit über das Erwachsensein bis ins Alter. Digitale Fotos und Meditationstexte sowie Lieder und Interviews zeigen die Besonderheiten der verschiedenen Lebensstufen. Erzählt wird außerdem die Geschichte von Jakob aus dem Alten Testament. Sein Lebensweg zwischen Schuld und Segen wird zum Spiegel eigener biographischer Erfahrungen. So kann der Abend zu einer persönlichen und „heilenden Glaubensgeschichte“ werden.

Die Meditationstexte zum Thema „Hände“ stammen von Wort-zum-Sonntag-Sprecherin Mechthild Werner, die Jakob-Geschichte hat Rundfunkpastor Jan von Lingen neu erzählt. Die Lieder komponierte Fritz Baltruweit. Silke Rahn (Kunsthochschule Ottersberg) sorgt für die visuelle Umsetzung – eine CD-R zeigt ihre Performance. In der Verbindung von Texten und Tönen mit visualisierenden Elementen entfaltet der Abend eine ganz besondere Ästhetik und Wirkung.

Das Projekt kann in Gemeinden selbständig umgesetzt werden:

Einzelne und Gruppen aus der Gemeinde können sich in die Vorbereitung dieser Veranstaltung einbringen. Sprecherinnen und Sprecher können in die verschiedenen Rollen der Jakobsgeschichte schlüpfen oder Meditationstexte lesen. Viele Lieder des Liedermachers Fritz Baltruweit lassen sich leicht nachsingen und von einer Gitarre oder einer Band begleiten. Die Performance lässt sich von Konfirmanden und Jugendlichen „nachspielen“ (oder/und: Die Performance-Künstlerin Silke Rahn kommt in die Gemeinde und bereitet das Projekt mit Jugendlichen vor oder führt es mit ihrer Gruppe auf.)

Die vier Interviews (Kind, Erwachsener, älterer Mensch, Seniorin) sind von der CD abspielbar und ermutigen ggf. zur Diskussion. Sie können auch durch eigene Interviews (sogar live?) ergänzt oder ersetzt werden. Vorstellbar ist auch eine von Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltete „Ausstellung“ mit Lebensstufen und / oder ggf. „biographischen“ Amtshandlungen wie Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung.

Der Start des Projekts:

Das Projekt „Leben aus erster Hand“ wird in einem NDR-Info-Rundfunkgottesdienst (übertragen aus dem Expo-Wal in Hannover) am 8. Mai um 10 Uhr das erste Mal vorgestellt. Nach einem Abend auf dem Kirchentag in Hannover soll das Projekt dann durch die Gemeinden „wandern“. Liederzettel, Plakate sowie CD und CD-R sind im „Haus kirchlicher Dienste“ erhältlich.

Materialien, die zur Verfügung stehen:

1) Ein Veranstaltungsplakat mit einer Rückseite, die Bilder, Lieder und Texte enthält. Es kann auch als wunderschöner Liedzettel für die an der Veranstaltung Teilnehmenden eingesetzt werden.

Wir haben bei unserem Projekt „[Mit Engeln durch das Jahr](#)“ gemerkt, wie wichtig eine dem Thema angemessene Gestaltung ist. Sie führt dazu, dass Menschen sich ein Plakat zu Hause aufhängen, die Lieder und Texte sorgsam aufbewahren – und mit dem Thema weiterleben.

2) Eine CD-R mit Texten, Gottesdienstentwürfen, Bildern, O-Tönen, Playbacks, dem Plakatmotiv und weiteren Materialien gibt es beim Haus kirchlicher Dienste – wie die anderen Materialien auch (www.kirchliche-dienste.de).

3) Die CD mit Liedern und gesprochenen Texten vom tvd-Verlag haben Sie schon gesehen.

4) Beim Gütersloher Verlagshaus gibt es ab Herbst 2005 das Buch von Fritz Baltruweit und Mechthild Werner „Begleitet durch Jahr und Tag – Gemeinde gestaltet *GottesZeiten*“ (www.gtvh.de), in dem alle Texte und eine einfache Variante für Gemeindegottesdienste aufgenommen worden sind.